

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Schulzeitung begleitet die Primarschule Au-Heerbrugg nun schon seit einiger Zeit und gibt regelmässig Einblick in das vielfältige Leben an unserer Schule.

Die Beiträge in den Ausgaben stammen jeweils von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie weiteren Mitarbeitenden. Die Zeitung versteht sich als gemeinsames Sprachrohr der Schule und zeigt, womit wir uns im Unterricht, in Projekten und im Schulalltag beschäftigen.

Auch Themen, die über das Schulhaus hinauswirken, finden hier Platz. In den letzten Ausgaben wurde zum Beispiel auch das sogenannte Elterntaxi aufgegriffen – ein Thema, das zeigt, wie eng Schule, Familien und Gemeinde miteinander verbunden sind. Manchmal reicht schon ein kurzer Schulweg zu Fuss, um Selbstständigkeit zu fördern, Freundschaften zu pflegen und ganz nebenbei den Verkehr rund ums Schulhaus etwas zu entlasten.

Als Schule sind wir ein Teil der Gemeinde. Der Austausch mit der Bevölkerung ist uns wichtig, und wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Sven Ender, Schulleitung

Wir freuen uns über Ihr Feedback

Ihre Rückmeldung ist für unsere Redaktion von grosser Bedeutung, da sie uns dabei unterstützt, Inhalte weiterzuentwickeln, Themen gezielter auszuwählen und die Qualität zu verbessern.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie sich einige Minuten Zeit nehmen und an unserer Umfrage teilnehmen. Diese erreichen Sie bequem über den untenstehenden QR-Code.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Feedback danken wir Ihnen herzlich.



Redaktion Prima

Musical

«D'Schildbürger» erobern die Bühne

Die Kinder der Mittelstufe Heerbrugg haben im letzten Jahr mit viel Engagement an einem besonderen Projekt gearbeitet: dem Musical «D'Schildbürger».

Mit beeindruckender Kreativität wurden sämtliche Elemente des Bühnenbilds selbst hergestellt – von farbenfrohen Kulissen bis hin zu liebevollen Details, die die Geschichte lebendig machten.



Auch musikalisch haben sich die Schülerinnen und Schüler bestens vorbereitet. Die Lieder wurden mit grosser Freude und Ausdauer geübt, sodass jede Szene stimmig umrahmt wurde. Jede Klasse übernahm dabei eine eigene Szene des Musicals.



Die Aufführung wurde letztes Jahr im November von den Eltern und Geschwistern der Mittelstufenkinder gut besucht und war ein besonderes Highlight der Projektwoche.

Fabienne Heeb, Lehrperson

Lesenacht

Lesen verbindet

Lesen spielt eine zentrale Rolle in der menschlichen Entwicklung, insbesondere bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen.



Es schult das Gedächtnis, verbessert die Konzentration und fördert die Kreativität. Zudem erweitert es den Wortschatz, stärkt die Vorstellungskraft, ermöglicht den Zugang zu Wissen und baut Stress ab.



Weil das Lesen so wichtig ist und das Zuhören vielen Kindern sehr gefällt, ist in den letzten Jahren im Schulhaus Blattacker die regelmässige Lesenacht entstanden.

Diese zog auch am Freitag, 16. Januar 2026, wieder viele kleine und grosse Zuhörer an.

Für drei Geschichten durften sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern entscheiden, bevor sie in gemütlicher Atmosphäre in spannende, lustige und fantasievolle Welten eintauchen konnten.

Carolyn Signer, Lehrperson

Schulentwicklung

Ideen entwickeln – Zukunft gestalten

Im November 2025 haben wir gemeinsam mit allen Lehrpersonen und in Begleitung der Pädagogischen Hochschule (PH) das Thema Schulentwicklung aufgegriffen. Der gemeinsame Morgen war geprägt von einem offenen, konstruktiven Austausch und sehr wertvollen Gesprächen. Daraus sind zahlreiche zielführende Ergebnisse entstanden.

Auf dieser Grundlage arbeitet nun eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrpersonen aller Stufen, den Schulleitungen sowie zwei Fachpersonen der Schulentwicklung, weiter an den identifizierten Schwerpunkten. Erste Sitzungen und Austausche haben bereits stattgefunden. Aktuell werden insbesondere die folgenden Themen vertieft weiterverfolgt:



Lernabenteurer

Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen und Stärken der Lehrpersonen gezielt zu nutzen, um Kinder individuell sowie nach ihren Interessen und Talenten zu fördern. Den Schülerinnen und Schülern sollen verschiedene Themen und Projekte angeboten werden, an denen sie selbstständig arbeiten können. Die Umsetzung soll möglichst zeitnah erfolgen und mit geringem finanziellen Aufwand realisiert werden.

Ich – Du – Wir

Dieser Schwerpunkt fokussiert den verstärkten Einsatz von Fachpersonal im Unterricht. Durch eine gezielte Nutzung der vorhandenen Ressourcen soll zusätzliche fachliche Unterstützung in den Klassen ermöglicht werden. Lehrpersonen werden innerhalb der Schule befragt, zu welchen Zeiten und in welchen Lektionen sie Unterstützung benötigen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Ein weiterer Schulentwicklungsanlass mit allen Lehrpersonen ist für April geplant.

Sven Ender, Schulleitung

Fasnacht

Verkleide, verkleide

Bunte Kostüme, fröhliche Gesichter und viel Lachen prägten das diesjährige Fasnachtstreiben an unserer Schule. Vom Kindergarten bis zur Primarschule standen Spiel und Spass im Vordergrund, während der Schulalltag für einmal in den Hintergrund rückte.



Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht und die Fasnacht in vollen Zügen genossen.



In Heerbrugg sorgten die Bazzaschüttler mit ihren mitreissenden Klängen zusätzlich für beste Stimmung auf dem Pausenplatz und heizten dem närrischen Treiben ordentlich ein.

Sven Ender, Schulleitung

Märchen

Leuchtende Kinderaugen

Die Auer Kindergartenkinder tauchten während einer Woche in die zauberhafte Welt der Märchen ein. Mit grosser Neugier und Freude machten sich die Kinder täglich auf den Weg zu verschiedenen Kindergärten, wo sie jeweils in einen neuen Märchenvormittag starten durften. In liebevoll vorbereiteten Räumen konnten sie bekannten Figuren begegnen und spannenden Geschichten lauschen.

Auf dem Programm standen klassische Märchen wie die Bremer Stadtmusikanten, der Froschkönig, Hänsel und Gretel, Schneewittchen und Frau Holle. Die Geschichten wurden erzählt oder vorgelesen und luden die Kinder zum Staunen ein. So konnten sie während der Woche immer wieder in neue Welten eintauchen.

Die Kinder wechselten entweder gemeinsam mit ihrer ganzen Klasse den Kindergarten oder wurden bunt durcheinander gemischt und in neue Gruppen eingeteilt. Dadurch lernten sie nicht nur verschiedene Märchen kennen, sondern begegneten auch neuen Kindern und Lehrpersonen. Die abwechslungsreichen Vormittage sorgten für viele schöne Erlebnisse und strahlende Gesichter.

Als Abschluss der Woche führte die Zwergenbühne für alle Kindergartenklassen das Theaterstück „Mondmusik“ auf. Die Aufführung bot einen gelungenen Höhepunkt der Märchenwoche und begeisterte die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Sven Ender, Schulleitung
Caroline Spirig, Lehrperson



Winter

Aktivitäten und Anlässe im Winter

In diesem Winter waren viele Klassen sportlich unterwegs. Die Kinder wie auch die Lehrpersonen hatten viel Spass bei den ausserschulischen Aktivitäten, welche den Schulalltag auflockern und bereichern.



Statt in der Turnhalle, konnten die Kinder aus dem **Einschulungsjahr Heerbrugg** den Sportunterricht an der frischen Luft verbringen.

Mit dem Schneerutscher liefen sie freudig den Hügel hinauf und genossen die rasante Abfahrt. Dabei wurden auch die Lachmuskeln trainiert.



Die **1. und 2. Klassen Blattacker** entflohen am 20. Januar dem dichten Nebel und fuhren zum Bischofsberg in Heiden. Bei strahlendem Sonnenschein standen viele Kinder das erste Mal auf den Skiern.

Auch geübte Kinder konnten von den professionellen Skileitern profitieren und fuhren vergnügt den Hang hinunter.

Carolyn Signer, Lehrperson
Monika Rina, Lehrperson



An zwei Bewegungsmorgen besuchte die **Auer Einschulungsklasse** die Eishalle in Widnau. Die Kinder waren sehr aufgeregt – einige vor Freude, andere aus Ungewissheit.

Das Anziehen der Schlittschuhe war eine Herausforderung. Marisa, unsere Eislauflehrerin, zeigte, wie man nach einem Sturz wieder aufsteht. Anfangs bewegten sich die Kinder vorsichtig über das Eis, doch bald glitten sie immer sicherer dahin.

Während einige schon flink unterwegs waren, fielen andere öfter hin und lachten darüber. Mit Hilfe von Marisa und lustigen Spielen mit Pinguinfiguren und Bällen verschwand die Angst schnell.

Am Ende waren alle müde, aber glücklich. Die zwei Bewegungsmorgen in der Eishalle waren für alle ein unvergessliches Erlebnis.



An zwei Morgen besuchten alle **Unterstufenklassen vom Schulhaus Sonnenberg** die Eishalle in Widnau. Die Kinder hatten viel Spass. Für manche war es sogar das erste Mal auf dem Eis. Bereits beim zweiten Besuch waren deutliche Fortschritte zu sehen. Auch wenn einige Kinder wiederholt zu Boden fielen, liess sich die Begeisterung davon nicht trüben. Die Ausflüge waren für alle ein tolles Erlebnis.

Monica Keller, Lehrperson
Selina Reis, Lehrperson

Winterlager

Lager in Flumserberg, 5. Klassen Au

1. Tag: Die Anreise mit dem Car verlief gut. Wir standen am Nachmittag zum ersten Mal auf den Skis. Der Schnee war so halb gut. Das Abendprogramm war cool, eine Art von Escape Room, welche unsere Parallelklasse vorbereitet hatte.



2. Tag: Wir waren am Morgen und nach dem Mittag am Skifahren. Das war cool, obwohl am Morgen das Wetter nicht so gut war. Das Abendprogramm lautete: „Wetten dass?! Klein gegen Gross“.



3. Tag: Heute war das Wetter traumhaft. Wir standen den ganzen Morgen auf den Ski. Am Nachmittag machten wir eine Schnee Challenge, gingen ins Hallenbad und am Abend schauten wir den «Mine-craft»- Film an, welcher toll war.

4. Tag: Nach einem ganzen Skitag mit sehr schönem Wetter freuten wir uns auf die Disco mit Bar und Musik und Spielen. Alle waren ganz chic gekleidet.

5. Tag: Heute hiess es nur noch «Packen, Zimmer aufräumen und Putzen». Wir gingen nachher noch in ein Restaurant. Dort gab es Pommes und Chicken Nuggets, das war mega lecker. Da kam auch der Car schon und das schöne Lager ging zu Ende.

Helena und Malia, Schülerinnen der 5. Klasse Au

Lager in Obersaxen, 5. Klassen Heerbrugg

Vom 5. Januar bis 9. Januar 2026 fand das Lager der beiden 5. Klassen aus Heerbrugg in Obersaxen statt.

Im folgenden einige Eindrücke und Rückmeldungen der Kinder.

Ich fand den Mittwoch toll weil wir rodeln waren und in einem Trampolinpark gewesen sind. Danach am Abend haben wir einen Film angeschaut nanens yes Day. Am Donnerstag sind wir ski fahren gegangen und am Abend hatten wir eine Disco.
Marilena



Wir waren Schlitteln auf einem hohen Berg
Alle miteinander waren im indoor Spielplatz.
Wir hatten Spass mit den bobs draussen. Lcha

Die Disco war mega geil wir haben alle getanzt,

Am Mittwochabend haben wir ein Film angeschaut er hiess Yes day.

Am Montag sind wir von Blattacker nach Obersaxen gegangen mit einem Bus.

Serina

Schülerinnen der 5. Klassen Heerbrugg

Schulpsychologie

Bedeutung einer schulpsychologischen Abklärung

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) verfügt über die fachliche Expertise und geeignete diagnostische Verfahren, um Ressourcen, Stärken sowie mögliche Förderbedarfe differenziert zu erfassen.



Schulpsychologischer Dienst des Kantons St.Gallen Beratung und Diagnostik

Auf dieser Grundlage können gezielte, individuelle Fördermassnahmen geplant werden, die dem Kind eine bestmögliche schulische und persönliche Entwicklung ermöglichen.

Eine frühzeitige Abklärung trägt dazu bei, Fehlentwicklungen vorzubeugen, Überforderungen zu reduzieren und langfristige schulische Misserfolge zu vermeiden.

Die Abklärung dient ebenso dazu, die Lern- und Leistungsentwicklung differenziert zu beurteilen, sowie mögliche Ursachen bestehender Schwierigkeiten zu klären. Zudem sollen vorhandene Stärken und Ressourcen sichtbar gemacht werden und damit eine fundierte Grundlage für eine gezielte, bedarfsgerechte Förderung geschaffen werden.

Auf Basis der Ergebnisse wird um die Empfehlung und Einleitung geeigneter Fördermassnahmen gebeten, um eine nachhaltige Unterstützung im schulischen Kontext sicherzustellen.

Mögliche Fördermassnahmen (Übersicht)

Je nach Ergebnis der Abklärung kommen unter anderem folgende Fördermassnahmen in Betracht:

- Lern- und leistungsbezogene Förderung
- Kognitive und aufmerksamkeitsbezogene Förderung
- Emotionale und soziale Förderung
- Pädagogische und schulorganisatorische Massnahmen
- Therapeutische und externe Unterstützungsangebote

Andreas Schmid, Schulleitung

Adventsfenster

Adventsfenster in den mobilen Schulräumen Au

In diesem Jahr durfte die Tagesbetreuung in Au gemeinsam mit der 4. Klasse von Karin Wachter und der 1. Klasse von Nicole Stampfli das Adventsfenster gestalten.



Am Dienstag, 2. Dezember 2025 fand die feierliche Eröffnung des Adventsfensters statt. Bei heissem Punsch, Apérogebäck und verschiedenen Führungen durch die Mobilien Schulräume, konnten sich die Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre austauschen und einen Einblick in den Schul- und Betreuungsalltag gewinnen.

Andreas Schmid, Schulleitung

Wichtige Links



Homepage
Primarschule



Logopädischer
Dienst



Schulpsycho-
logischer Dienst



Geschäftsbe-
richt 2025

Impressum

Redaktion: S. Ender, C. Signer, A. Schmid

Design: D. Huber

Druck: Knöpfli Druck

AUSGABE 1 / 26